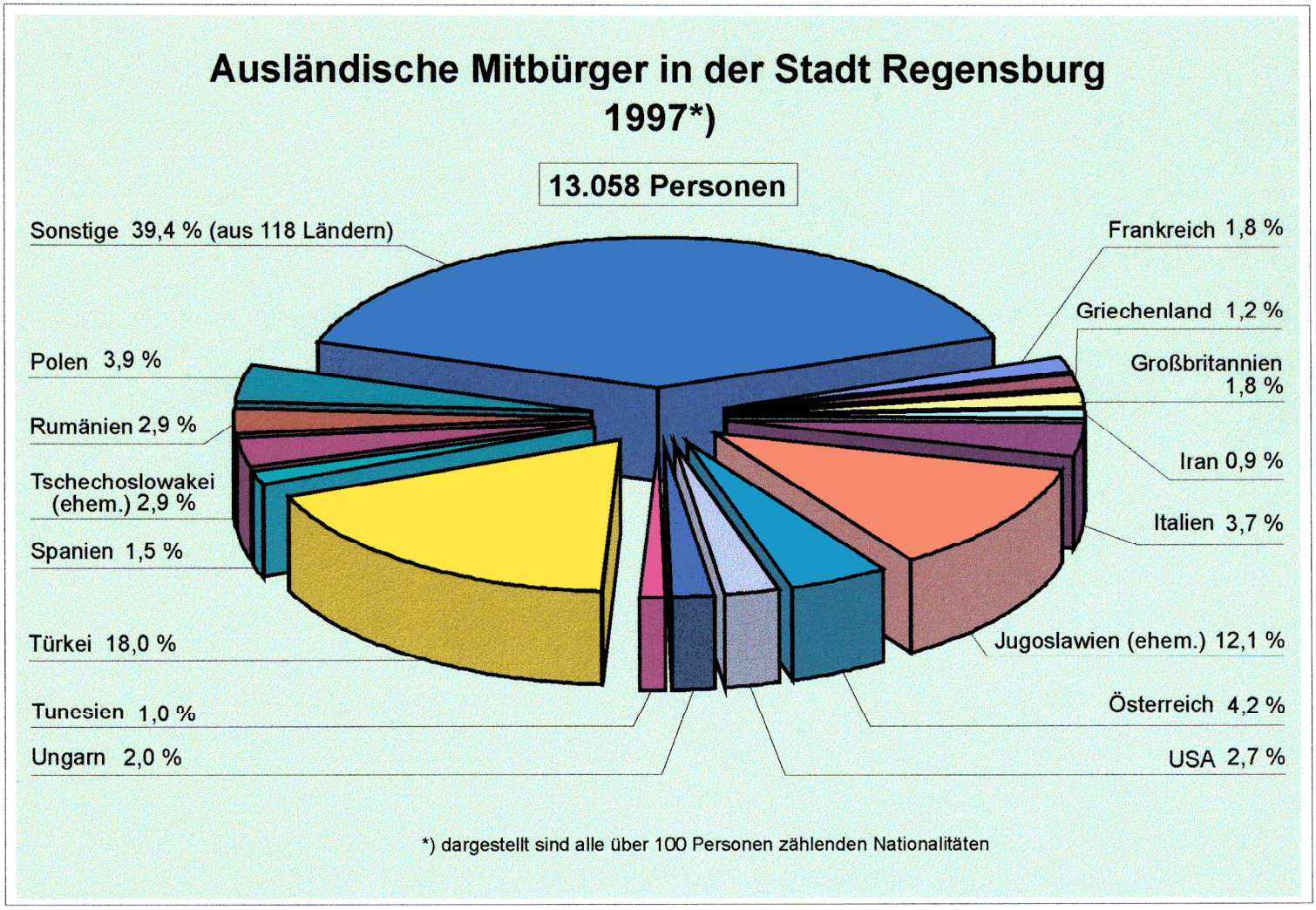
STATISTIK informiert

8/98

STADT REGENSBURG

STATISTISCHER MONATSBERICHT

Ausländische Mitbürger in Regensburg



Planungs- und Baureferat - Amt für Stadtentwicklung

Vorbemerkung

Das Statistische Bundesamt konnte 1997 erstmals seit zwölf Jahren wieder einen Rückwanderungsüberschuß der in Deutschland lebenden Ausländer ermitteln. Dieser Sachverhalt läßt sich auch teilweise in Regensburg beobachten. 1997 verließen mehr ausländische Mitbürger Regensburg in Richtung Europa und darüber hinaus als im gleichen Zeitraum von dort zugezogen waren.

Wanderungsverhalten der Ausländer in Regensburg

Der Wanderungssaldo in Regensburg fiel gegenüber dem Ausland in den Jahren 1995 (-44), 1996 (-98) und 1997 (-26) negativ aus. In den Jahren zuvor lagen die Wanderungssalden im positiven Bereich. In den Jahren 1990 und 1992 zogen aus dem Ausland noch weit über 1.000 Personen mehr zu als fort (Abb. 1). Allerdings müssen im Falle Regensburgs auch die Binnenwanderungen der Ausländer mit innerdeutschen Städten und Landkreisen berücksichtigt werden. Gegenüber anderen bayerischen Gemeinden nimmt die Stadt mehr Ausländer auf als diese die Stadt verlassen. Seit 1993 (+638) ist dieser Saldo recht rückläufig (1997: +220).

Gegenüber der übrigen Bundesrepublik wanderten mit Ausnahme der Jahre 1989 und 1990 immer mehr Ausländer ab als zu. Die negativen Salden liegen aber bei nur durchschnittlich 21 Personen. Die seit 1991 ständig steigende Anzahl der aus dem übrigen Bayern zugewanderten Ausländer ist u. a. bedingt durch den Zuzug der Flüchtlinge aus den bayerischen "Auffanglagern" in die einzelnen Gemeinden, inbesondere in Großstädte.

Ausländeranteil und -dichte

In der Summe wuchs 1997 der Anteil der ausländischen Mitbürger an der Gesamtbevölkerung durch Wanderungen und Geburten um 0,3 % (Vorjahr: 0,2 %). Der Ausländeranteil erhöhte sich, entgegen des bayerischen Durchschnitts, auf nunmehr 9,7 % (Abb. 2). In absoluten Zahlen ausgedrückt lebten in Regensburg am 31. Dezember 1997 insgesamt 13.058 Ausländer aus 133 Nationen (Titelgrafik).

Im Vergleich mit den bayerischen Großstädten hat Regensburg die niedrigste Ausländerdichte. In München, der bayerischen Stadt mit dem höchsten Ausländeranteil, leben in Bezug auf die Gesamtbevölkerung mehr als doppelt so viele ausländische Mitbürger (20,9 %) als in Regensburg. Die übrigen bayerischen Großstädte liegen mit 11,2 % Ausländerdichte (Würzburg) und 17,8 % (Augsburg) dazwischen (Abb.3).

Auswirkungen gesetzlicher Maßnahmen

Der seit 1994 ständig sinkende Saldo der Wanderungen gegenüber dem Ausland ist im wesentlichen durch die am 1.Juli des Jahres 1993 in Kraft getretene Neuregelung des Asylrechts begründet. Die neuen asylverfahrensrechtlichen Regelungen schließen eine Zuwanderung aus "sicheren Drittstaaten" und mehreren festgelegten Herkunftsländern aus. Sonderregelungen bestehen lediglich z. B., für Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien, die für mindestens sechs Monate "geduldet" werden.

Fluktuation nach Nationalitäten

Welche Länder wurden von den Regensburger Wanderungen hauptsächlich berührt? Die größte Nationalitätengruppe, die Regensburg 1997 verließ bzw. verlassen mußte, waren über 200 Bürger aus dem ehemaligen Jugoslawien. Wanderungsverluste ergaben sich auch noch gegenüber Afrika (-65), Amerika (-18), Asien (-7) und Australien (-4). Im Gegenzug wanderten aus Europa darunter Rumänien (+52), Ukraine (+50), Russische Föderation (+35), Slowakei (+34), mehr Personen nach Regensburg zu.

Abbildung 1

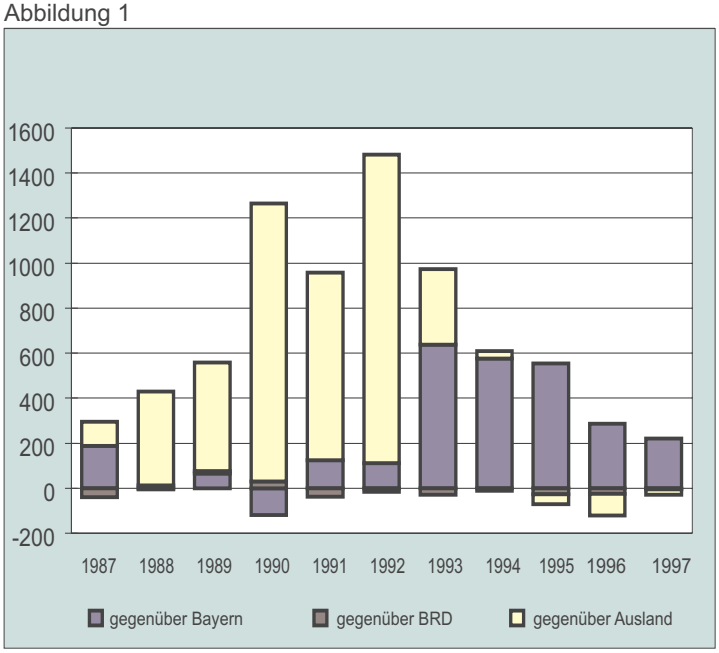


Abbildung 2

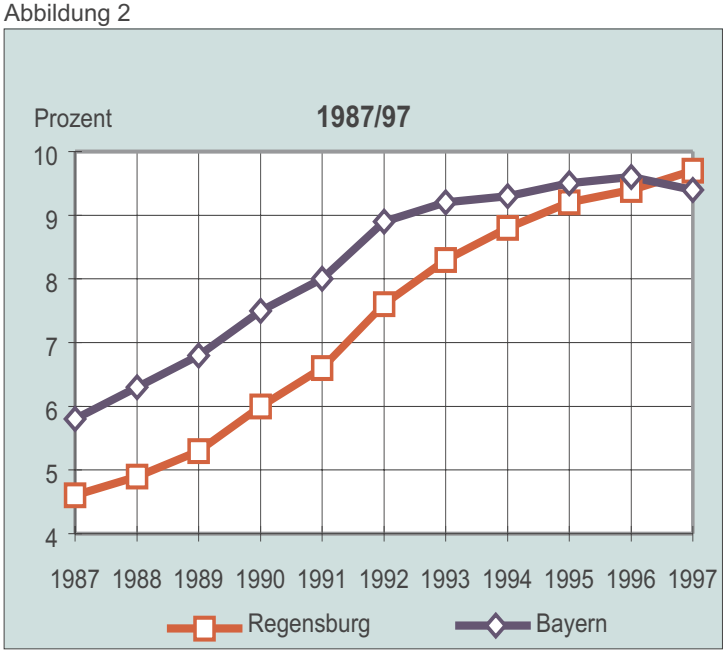
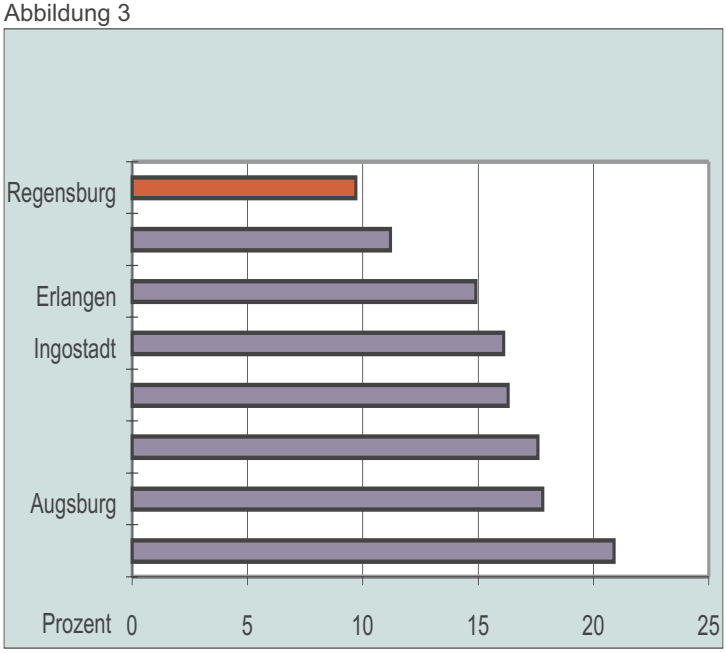


Abbildung 3



	Mai		Juni		Juli	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Bevölkerungsstand [1]						
Insgesamt	140.868	141.164	140.798	141.071	140.582	140.724
davon Deutsche	127.411	127.826	127.352	127.724	127.153	127.423
Ausländer	13.457	13.338	13.446	13.347	13.429	13.301
(in %)	9,6	9,4	9,5	9,5	9,6	9,5
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	84	94	96	112	103	90
darunter Deutsche	72	82	77	100	91	79
Gestorbene insgesamt	104	90	121	146	124	112
darunter Deutsche	104	89	120	142	121	111
Natürlicher Saldo insgesamt	- 20	+ 4	- 25	- 43	- 21	- 22
darunter Deutsche	- 32	- 7	- 43	- 42	- 30	- 32
Zugezogene insgesamt	701	773	681	779	800	764
darunter Deutsche	551	621	537	538	600	613
Weggezogene insgesamt	605	794	726	838	995	1.089
darunter Deutsche	495	504	553	598	769	882
Wanderungssaldo insgesamt	+ 96	- 21	- 45	- 59	- 195	- 325
darunter Deutsche	+ 56	+ 117	- 16	- 60	- 169	- 269
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 76	- 17	- 70	- 93	- 216	- 347
darunter Deutsche	+ 24	+ 110	- 59	- 102	- 199	- 301
Eheschließungen [2]	82	79	100	.	99	82
darunter beide Ehepartner deutsch	73	72	86	.	85	68
vorher ledig	55	61	80	.	78	69
Ehescheidungen	37	47	47	40	40	47
Einbürgerungen	.	28	.	53	.	20
davon Anspruchseinbürgerungen	.	23	.	46	.	16
Ermessenseinbürgerungen	.	5	.	7	.	4
Bau- und Wohnungswesen [3]						
Bauvorhaben insgesamt	18	56	56	41	45	22
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	8	37	19	25	26	10
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	7	25	10	18	19	10
Mehrfamilienhäuser	1	12	9	7	7	-
neue Nichtwohngebäude	2	7	21	5	9	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8	12	16	11	10	10
darin Wohnungen	14	121	96	124	83	15
Baukosten insgesamt (in 1000 DM)	6.269	33.717	46.012	32.352	31.077	10.036
darunter neue Wohngebäude (in 1000 DM)	3.007	21.107	13.006	16.449	16.705	3.820
Baufertigstellungen insgesamt	10	21	38	28	13	8
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	3	6	24	12	5	1
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	2	4	19	3	3	-
Mehrfamilienhäuser	1	2	5	9	2	1
neue Nichtwohngebäude	1	9	5	4	-	3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6	6	9	12	8	4
darin Wohnungen	7	24	46	61	5	19
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	7	-	8	12	- 4	19
3 Wohnräumen	-	13	8	7	- 16	- 1
4 Wohnräumen	- 2	8	10	38	21	-
5 und mehr Wohnräumen	2	3	20	4	4	1
Gebäude- und Wohnungsbestand [4]						
Wohngebäude insgesamt	17.816	18.009	17.839	18.021	17.843	18.020
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.035	11.178	11.053	11.181	11.055	11.179
Mehrfamilienhäuser	6.746	6.795	6.751	6.804	6.753	6.805
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	71.796	72.392	71.840	72.453	71.842	72.470

	Mai		Juni		Juli	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Baugewerbe						
Beschäftigte	2.678	2.304	2.725	2.360	2.732	.
Arbeitsstunden (in 1000)	263	251	343	268	378	.
Umsatz (in 1000 DM)	43.522	36.798	59.623	38.544	50.087	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Beschäftigte	23.750	25.652	23.830	26.103	23.983	26.243
Arbeiterstunden (in 1000)	1.799	2.029	2.011	2.031	2.107	2.217
Umsatz (in 1000 DM)	1.264.620	1.394.584	1.494.989	1.451.512	1.603.175	1.548.792
Arbeitsmarkt [5]						
Arbeitslose insgesamt	11.644	11.293	11.316	10.926	11.632	11.163
davon Männer	6.134	5.809	5.812	5.521	5.908	5.513
Frauen	5.510	5.484	5.504	5.405	5.724	5.650
darunter Ausländer	1.470	1.351	1.399	1.297	1.366	1.264
Jugendliche unter 20 Jahre	302	273	292	273	364	344
Schwerbehinderte	1.045	1.130	1.077	1.126	1.118	1.144
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	2.490	2.687	2.456	2.653	2.481	2.661
Arbeitslosenquote (in %) [6]	9,2	8,8	9,0	8,5	9,2	8,7
Offene Stellen	1.152	1.747	1.120	1.797	1.253	1.865
Stellenvermittlungen	1.888	2.095	1.935	2.231	2.094	2.543
Kurzarbeiter	366	204	491	153	176	58
Fremdenverkehr [7]						
Gästeankünfte ingesamt	26.647	33.679	29.762	32.663	32.541	32.129
darunter aus Deutschland	19.953	26.643	22.882	24.775	24.064	24.048
Gästeübernachtungen ingesamt	46.468	62.126	53.956	55.713	57.073	54.938
darunter aus Deutschland	36.498	50.860	43.026	43.117	43.219	41.993
Bettenbelegung in %	35,1	45,9	41,8	41,8	42,8	39,8
Immissionsmeßergebnisse [8]						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (mg/m³)	0,500	0,600	0,500	0,500	0,600	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (mg/m³)	1,600	1,600	1,500	1,800	1,500	.
Schwefeldioxid SO_2 Mittelwert (mg/m³)	.	0,004	0,003	0,003	0,003	.
Schwefeldioxid SO_2 98%-Wert (mg/m³)	.	0,014	0,011	0,008	0,009	.
Feinstaub Mittelwert (mg/m³)	0,035	0,066	0,032	0,036	0,033	.
Feinstaub 98%-Wert (mg/m³)	0,103	0,212	0,065	0,087	0,069	.
Ozon O_3 Mittelwert (mg/m³)	0,049	0,053	0,047	0,044	0,037	.
Ozon O_3 98%-Wert (mg/m³)	0,111	0,121	0,106	0,103	0,091	.

[1] Gesamtbevölkerung: Personen, die im Stadtgebiet Regensburg eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt;
[2] nach dem Wohnortsprinzip, d.h. alle vor dem Standesamt Regensburg geschlossenen Ehen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist und alle Eheschließungen vor auswärtigen Standesämtern, bei denen beide Ehegatten Regensburger sind;
[3] Genehmigte bzw. einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird;
[4] Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987;
[5] Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg);
[6] bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen;
[7] in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge;
[8] Meßstelle Dachauplatz;

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik

September 1998
Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg

Verantwortlich: Bernhard Dauerer, Tel. 507-1660
Sachbearbeitung: Reinhold Liedel, Tel. 507-4663

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig